

FAHA

- Postgeschichte und Poststempel -



von

Dr. Bernhard Schmal

© 2022

(aktualisierte Fassung vom 15.04.2024)

www.mettlach-saar.de

FAHA - Postgeschichte und Poststempel

Hinsichtlich der politischen und postalischen Geschichte von Mettlach und seinen Nachbarorten ist auch FAHA zu betrachten. Hierbei werden die Ausführungen in "postalische Zugehörigkeiten" und "politische Zugehörigkeiten" auf dieser Homepage (unter "Geschichtliches") einschließlich der dort sich befindenden Literaturangaben herangezogen.

Des Weiteren ist die hier begonnene Forschungsarbeit nicht abgeschlossen. Hinweise und Ergänzungen sind daher jederzeit erwünscht.

1. Die postalische Versorgung bis zum 1.5.1884

Wie den Ausführungen in "postalische Zugehörigkeiten" entnommen werden kann, unterstand Faha, das bis 1946/1947 zur Bürgermeisterei (bzw. zum Amt) Saarburg-Land gehörte¹, in der Preußenzeit (ab 1816) zunächst postalisch der Postwärtereirei bzw. Postexpedition in Saarburg² sowie möglicherweise auch Freudenburg³.

Die Eröffnung einer Postexpedition II. Klasse in Mettlach am 1.9.1840 hatte keinen Einfluss auf die Postversorgung von Faha. Vielmehr blieb Saarburg weiterhin für Faha zuständig, wie auch bei *SCHADY (1851)*⁴ nachzulesen ist.

Insbesondere entsprach diese Versorgung über Saarburg einer Anordnung von 1854⁵, wonach die Orte auf dem Lande in den Bestellbezirk der am nahest gelegenen Postanstalt fielen. Auch gemäß weiterer Verzeichnisse aus den Jahren 1864, 1869 und 1872 ("zum Dienstgebrauch für die Post-Anstalten") war Faha dem Bestellpostamt Saarburg unterstellt.⁶

Somit weisen Belege von und nach Faha aus dieser Zeit den Stempel Saarburg auf.

1 vgl. "politische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage

2 vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage, u.a. Tabelle in 3.2

3 Freudenburg könnte um 1832 für Faha zuständig gewesen sein (vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage, Tabelle in 3.2, Spalte 1835-1836). Allerdings ist dies nicht abschließend gesichert.

4 vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage, u.a. Tabelle in 3.2

5 vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage (Kapitel 4.1)

6 Die Verzeichnisse von 1864, 1869 und 1872 finden sich unter "postalische Zugehörigkeiten" ("Literaturverzeichnis").

2. Die postalische Versorgung über Kirf ab 1873

Eine entscheidende Änderung ergab sich mit der Eröffnung der Postagentur Kirf, die im Jahr 1873⁷ erfolgte.

Faha lag wohl fortan im Bestellbezirk von Kirf. Diese Zuständigkeit ist auch bei *AXER* (1897) sowie in den Ortschaftsverzeichnissen von 1903, 1922 und 1925 vermerkt.⁸ Entsprechend weisen Poststücke aus Faha aus dieser Zeit in der Regel einen Stempel von Kirf auf:



Ansichtskarte von Faha mit Poststempel KIRF 12.8.1901 nach Keuchingen mit Ankunftsstempel METTLACH



Ansichtskarte von Faha mit Poststempel KIRF 14.3.1914 nach Marburg

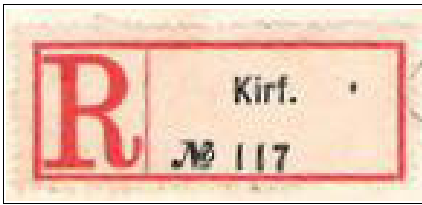
Dieser Einkreisstempel war noch am 19.8.1921 in Gebrauch:



⁷ vgl. *ARGE SAAR, Saarhandbuch*, 27. Lieferung (zu Kirf), *Amtsblatt No. 54 der Deutschen Reichs-Postverwaltung* (1873), S. 339 (unter Nachrichten) bzw. *FEUSER*, S. 314

⁸ vgl. Literaturverzeichnis in "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage

Als R-Zettel wurde zum Beispiel 1914 die folgende Type verwendet:



Die Post von und nach Faha wurde wohl durch Landboten (der Postagentur Kirt) befördert. Auf alten sogenannten Postleitkarten, die jährlich neu erschienen, sind die damaligen Postrouten (sowie die Orte mit Postanstalten)⁹ eingezeichnet. Auf einer solchen Karte von 1916 ist auch die 10 km lange Strecke zwischen Freudenburg und Kirt zu sehen, an der offenbar auch Faha lag¹⁰:



Postleitkarte von 1916

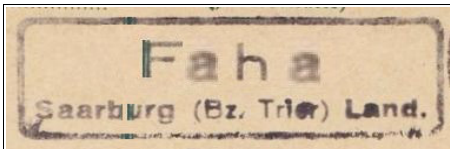
⁹ Nur im Einzelfall sind auch Orte ohne Postagentur angegeben wie z.B. einige Bahnstationen. Entsprechend sind solche Ortsnamen nicht "fett" gedruckt.

¹⁰ Diese Route ist bereits auf Postleitkarten von 1901 (und früher ?) zu sehen.

3. Die Landpoststempel von Faha

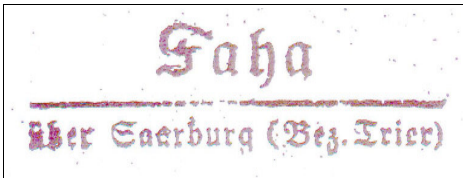
Gemäß dem Versailler Vertrag vom 28.6.1919, der am 10.1.1920 in Kraft trat¹¹, gehörte Faha weiterhin dem Deutschen Reich (im Bezirk Trier liegend) an. Auch lag es weiterhin im Bestellbezirk der Postagentur Kirf.¹²

Aufgrund der Verkräftung der Landpost¹³ wurde in Faha wohl Anfang der 1930er Jahre, sicherlich aber noch vor dem 26.5.1933¹⁴ eine Poststelle¹⁵ eröffnet, die dem Leitpostamt Saarburg unterstand. Insofern ließe sich in etwa folgender Stempel rekonstruieren¹⁶, der den Anforderungen vor diesem Datum entsprach:



Rekonstruktionsversuch
des ersten Landpoststempels von Faha

Laut Verfügung vom 26.5.1933 war der Stempel dann dahingehend abzuändern, dass das Leitpostamt in der Form "über ..." anzugeben war.¹⁷ Entsprechend wurde jetzt ein neuer Stempel "Faha über Saarburg (Bez. Trier)" in Frakturschrift angefertigt:



Landpoststempel Faha¹⁸ gemäß der Verfügung vom 26.5.1933 + SAARBURG (BZ. TRIER) 11.8.41

11 Zum Inhalt des Versailler Vertrags siehe z.B. www.versailer-vertrag.de/vv.htm. Die Grenzen des Saargebiets wurden in Artikel 48 (in Teil III, Abschnitt IV) festgelegt. Unter Beachtung der Bestimmungen in Artikel 440 trat der Versailler Vertrag am 10.1.1920 in Kraft. Die hierfür maßgeblichen Ereignisse sind z.B. in www.nunkirchen.de/up-content/uploads/2015/11/HintergrundStammkreisRestkreis.pdf beschrieben.

12 vgl. z.B. *Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der Rheinprovinz, einschließl. des Saargebiets und des oldenburgischen Landesteils Birkenfeld. Zum Dienstgebrauche für die Postanstalten bearbeitet. Köln 1925.*

13 zur Verkräftung der Landpost vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage

14 Viele Poststellen im Raum Saarburg-Perl wurden am 1.6.1930 (z.B. Borg, Besch und Büschdorf unter dem Leitpostamt Perl), am 1.1.1931 (z.B. Sinz, Tettingen und Wochern unter dem Leitpostamt Saarburg) bzw. 1932 (z.B. Oberleuken unter dem Leitpostamt Saarburg) eröffnet. Aber auch fast alle anderen bekannten Poststellen des Leitpostamts Saarburg dürften schon vor der Verfügung vom 26.5.1933 (hinsichtlich der Verwendung eines neuen Gummistempels) existiert haben, was durch jene Eröffnungsdaten bestätigt wird, die bekannt sind. Allerdings bildet z.B. Wehingen eine Ausnahme, das erst 1937 eine Poststelle erhalten haben soll.

15 Poststellen wurden dann ab 1.4.1939 in "Poststellen (II)", Postagenturen in "Poststellen (I)" umbenannt.

16 Gemäß *ARGE SAAR, Saarhandbuch, 27. Lieferung, Teil 1* (zu den Stempeln von Faha) ist ein Behelfsstempel bekannt, der wohl aus Teilen eines alten vor dem 29.5.1933 benutzten Stempels zusammengesetzt wurde.

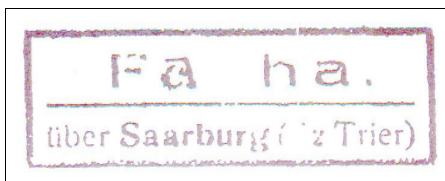
17 vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage

18 Der Stempel ist abgebildet in *ARGE SAAR, Saarhandbuch, 27. Lieferung, Teil 1* (Stempel zu Faha).



Ansichtskarte von Faha mit Landpoststempel und Tagesstempel SAARBURG (BZ TRIER) 11.8.1941

Der Stempel mit Frakturschrift ging dann vermutlich in den Kriegswirren verloren. Daher wurde offenbar noch vor Kriegsende ein neuer Stempel (nach wie vor mit Zusatz "Bz. Trier") angefertigt:¹⁹



Behelfsstempel Faha
(laut Saarhandbuch von 1944-1946)

Die Wiederaufnahme des Dienstbetriebs der Poststelle erfolgte (nach Kriegsende) übrigens erst am 11.11.1946.²⁰

Mit Verfügung vom 18.7.1946 wurde Faha zuvor ins Saarland eingegliedert.²¹ Die Post konnte zunächst noch weiterhin über das Leitpostamt Saarburg laufen, da Saarburg seinerzeit ebenfalls der Saarregierung zugeteilt wurde. Allerdings traf der Zusatz "Bz. Trier" nicht mehr zu. Folglich erschien folgender neuer Stempel, jetzt mit Zusatz "Saar" (in Klammern). Die Postleitgebiet(s)zahl blieb dabei unberücksichtigt²²:



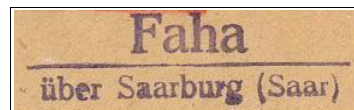
¹⁹Der Stempel ist abgebildet in *ARGE SAAR, Saarhandbuch, 27. Lieferung, Teil 1* (Stempel zu Faha). Als Verwendungszeit wird dort 1944 bis 1946 angegeben.

²⁰vgl. *ARGE SAAR, Saarhandbuch, 27. Lieferung, Teil 1* (Stempel zu Faha)

²¹vgl. "politische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage

²²Bereits gemäß einer am 6.6.1944 veröffentlichten Verfügung - vgl. "politische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage - sollten Stempel zukünftig die Postleitgebiet(s)zahl aufweisen.

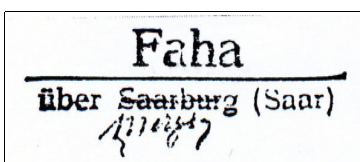
Dieser (Land-) Poststempel befindet sich z.B. auf folgendem Brief vom 29.5.1947. Als Behelf wurde in jener Zeit ein R-Zettel von Trier verwendet, bei dem "Trier 1" mit "Saarburg (Saar)" überdruckt wurde:



Gummistempel "Faha über Saarburg (Saar)" auf Brief vom 29.5.1947 mit R-Zettel-Provisorium

Dieser Stempel war bis zum 7.6.1947 gültig. Mit Wirkung vom 8.6.1947 wurde nämlich Saarburg in die Rhein-Pfalz rückgegliedert, während Faha endgültig dem Saarland zugeordnet wurde.²³ Hier wurde es jetzt dem Leitpostamt Merzig unterstellt.

Entsprechend wurde für kurze Zeit beim Vorgängerstempel "Saarburg" durchgestrichen und durch "Merzig" ersetzt.²⁴



Noch 1947 erhielt Faha dann den Doppelrahmenstempel "FAHA über Merzig (Saar)".²⁵ Die mit diesem Stempel versehene Post wurde entsprechend nach Merzig gebracht, wo die Marken entwertet wurden und Einschreiben einen R-Zettel (in verschiedenen Typen) mit dem Aufdruck "Merzig (Saar) Land" erhielten:

²³ vgl. "politische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage

²⁴ vgl. ARGE SAAR, Saarhandbuch, 27. Lieferung, Teil 1 (Stempel zu Faha)

²⁵ Dieser Stempel war gemäß ARGE SAAR, Saarhandbuch, 27. Lieferung, Teil 1 (Stempel zu Faha) ab 1947 in Gebrauch. Tatsächlich erschien er wohl kurz nach dem 8.6.1947, d.h. dem endgültigen Anschluss an das Saarland. So ist auch in Nohn ein solcher Stempel mit Doppelrahmen bereits am 14.8.1947 bekannt.



R-Brief vom 13.10.1948, gestempelt im Leitpostamt Merzig



R-Zettel "Merzig (Saar) Land"²⁶



R-Brief vom 11.6.1956, gestempelt im Leitpostamt Merzig



R-Zettel "Merzig (Saar) Land"

Dieser Brief vom 11.6.1956 ging an die "Direction Regionale Douanes Francaises" in Saarbrücken. An diese (übergeordnete) Stelle liefen zahlreiche Belege aus saarländischen Zollstationen (wie z.B. auch aus Weiten oder Münzingen)²⁷. Möglicherweise stammt der Brief daher von der "kleinen Grenzübergangsstelle" Faha.²⁸

²⁶Überraschenderweise weist der R-Zettel, der in dieser gezähnten Type allgemein bereits 1947 im Saarland verwendet wurde, noch die PLGZ "18" auf, obwohl diese gemäß der Verfügung vom 2.7.1948 nicht mehr verwendet werden durfte (vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage). Zwar wurden Restbestände solcher R-Zettel (teilweise noch über Jahre hinweg) aufgebraucht, jedoch hätte man erwarten können, dass die "18" - wie üblich - von Hand durchgestrichen worden wäre.

²⁷Belege der Zollstellen Weiten bzw. Münzingen sind auf dieser Homepage zu finden unter "Postgeschichte Weiten" bzw. unter "Postgeschichte Orscholz".

²⁸Im Amtlichen Behördenverzeichnis - Stand Juni 1953 - werden große und kleine Grenzübergangsstellen aufgeführt. Im "Grenzabschnitt Merzig" waren dies für den "Untergrenzabschnitt Nennig" die großen Grenzübergangsstellen "Münzingen - Kirf", "Nennig Bahnhof" und "Nennig-Strasse" sowie die kleinen Grenzübergangsstellen "Faha - Kollesleuken", "Sinz - Beuren" und "Sinz - Kreuzweiler".

Für den "Untergrenzabschnitt Saarhölzbach" gab es nur große Grenzübergangsstellen: "Britten-Strasse", "Saarhölzbach-Bahnhof", "Saarhölzbach-Strasse" und "Weiten-Strasse". Für den "Grenzabschnitt Merzig" gab es zudem noch den "Untergrenzabschnitt Weiskirchen" mit weiteren vier Übergangsstellen.

(vgl. [https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/SLAusgabe_derivate_00000530/SL_Einzelschriften_008_\(Behördenverzeichnis_1953\).pdf](https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/SLAusgabe_derivate_00000530/SL_Einzelschriften_008_(Behördenverzeichnis_1953).pdf); jsessionid=89A0357F61A5E1D9A78032D007804E53)

Der Doppelrahmenstempel war noch Anfang der 1960er Jahre in Gebrauch:



Gummistempel "FAHA über Merzig (Saar)"

Brief vom 25.9.61

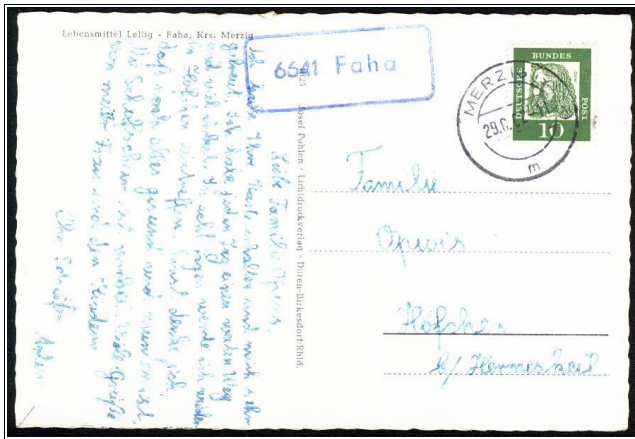


Karte vom 24.1.1962 mit Gummistempel "FAHA"

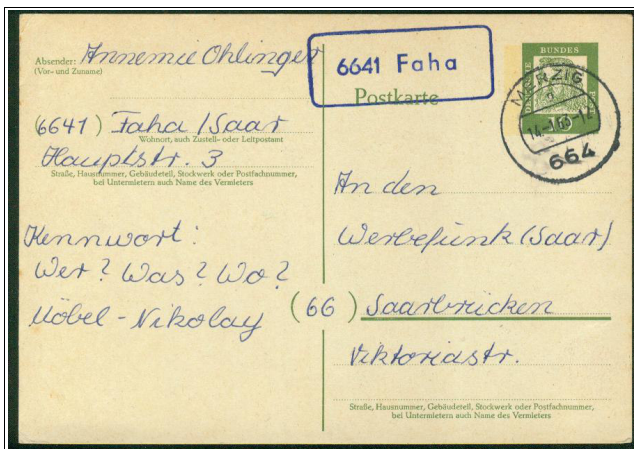
Mit Einführung der Postleitzahlen sollten auch die Gummistempel der Poststellen II durch runde Tagesstempel (mit Postleitzahl) ersetzt werden. Die Umstellung war aber durch die Überlastung der Stempelhersteller nicht so schnell möglich. Daher wurde mit Verfügung vom 13.4.1962 angeordnet, die alten Gummistempel durch (provisorische) Gummistempel mit neuer Postleitzahl zu ersetzen²⁹:



Landpoststempel 6641 Faha (1962-1964)



Ansichtskarte vom 29.6.1962, gestempelt im Leitpostamt MERZIG (Schalterbuchstabe "m")



Karte vom 14.1.1963, gestempelt schon mit Postleitzahl "664" im Leitpostamt MERZIG

²⁹vgl. "postalische Zugehörigkeiten" unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage

4. Tagesstempel ab 1964 mit neuer Postleitzahl

Die Poststelle in Faha bestand bis zum 28.02.1995.³⁰

Vor 1976 lautete der Poststempel auf "6641 FAHA". Der Rundstempel mit Datumsangabe (Tagesstempel) wurde wohl 1964 eingeführt.

Die PLZ "6641" kennzeichnet dabei Poststellen, die im Leitbereich Merzig lagen.

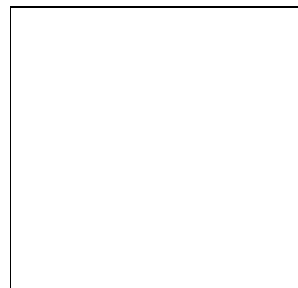
Ab 2.1.1976 wurde - nachdem Faha aufgrund der saarländischen Gebiets- und Verwaltungsreform ab 1.1.1974 Ortsteil von Mettlach wurde³¹ - der Poststempel "6642 METTLACH 6" (mit Zustellpostamtsnummer "6") verwendet, ab 1.7.1993 dann der Poststempel "66693 METTLACH 6".³² Es ist jeweils nur der Kennbuchstabe "a" bekannt.³³



6641 FAHA



6642 METTLACH 6



66693 METTLACH 6

Zu diesen Stempeln gab es auch entsprechende R-Zettel wie zum Beispiel:



Dieser R-Zettel befindet sich auf folgendem Beleg, zu dem auch der Einlieferungsschein noch existiert:

³⁰ Die Angaben beruhen auf der Mitteilung eines Mitglieds der ARGE SAAR aus dem Jahr 2012.

³¹ Postalisch unterstand Faha dagegen zu keiner Zeit der Postanstalt Mettlach.

³² Zum Postleitzahlstempel 6641 und zu den Daten 2.1.1976 und 1.7.1993 vgl. die Ausführungen in "postalische Zugehörigkeiten" (Kapitel II) unter "Geschichtliches" auf dieser Homepage.

³³ Es könnte auch ein b-Stempel (als Ersatzstempel) sowie ein Rollenstempel existiert haben.



Einlieferungsschein
 Bitte Rückseite beachten!

Gegenstand (Abkürzungen umseitig)
AE-Bf

Wertangabe DM	Nachnahme DM	Pf

Empfänger
Dietrich Stapelfeldt

Postleitzahl, Bestimmungsort, ggf. Zustellpostamt
7954 Bad Wurzach

Postvermerk
 Gewicht (bei Wertbriefen) g
 Einlieferungs-Nr.
486

912 091 000-8 3 32-7954321

METTLACH
 a
 25.11.92-9
 6642

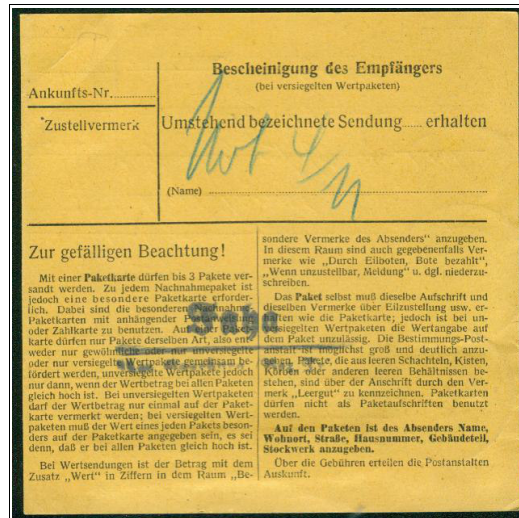
4,50
Temmes

R-Brief vom 25.11.1992 aus Faha (= 6642 Mettlach 6) sowie Einlieferungsschein mit Unterschrift "Temmes"

Nach Schließung der Poststelle am 28.02.1995 wurde im Übrigen keine Postagentur mehr eröffnet.

5. Paketkartenaufkleber (später mit Angabe des übergeordneten Leitpostamts)

Pakete wurden wie auch Einschreibbriefe bei den Leitpostämtern abgefertigt. Bezüglich des Paketversands³⁴ war daher für Faha zunächst das Taxquadrat von Kirf ausschlaggebend, d.h. die Taxzahl "2084"³⁵. Da auch Saarburg in diesem Taxquadrat lag, blieb die Taxzahl "2084" unverändert, nachdem Saarburg das zuständige Leitpostamt wurde:



Paketkartenabschnitt vom 3.11.1942 mit Aufkleber "Saarburg (Bz Trier) 2 / 2084 [= Taxquadrat]

Stempelvergrößerung:



Ab Mitte 1947 war dann schließlich Merzig (mit der Taxzahl "2126") das übergeordnete Leitpostamt^{36, 37}. Für Faha dürften also auf Paketkartenaufklebern im Laufe der Zeit zwei verschiedene Taxzahlen (2084 und 2126) zur Anwendung gekommen sein.

34 vgl. auch "Postalisches" / "Postgeschichte von Mettlach" / "Paketbegleitbriefe"
 35 Das Taxquadrat "2084" von Kirf ist in *Amtsblatt No. 54 der Deutschen Reichs-Postverwaltung (1873), S. 339* (unter Nachrichten) angegeben.
 36 Nachdem Saarburg 1947 zu Rheinland-Pfalz kam, wurde Faha dem Postleitamt Merzig zugeordnet.
 37 In Mettlach wurden (zumindest für Wertpakete) noch 1963 Aufkleber mit der Taxzahl "2125" verwendet.